



Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Gabriele Deussen-Dopstadt
www.gruene-bornheim.de



Wir in Bornheim

CDU

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
www.CDU-Bornheim.de

Bornheim, 29.10.2012

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

nachrichtlich Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler

- a) Verknüpfung der K 42 (Sechtemer Weg) mit der L 192
- b) Bau einer Südumgehung Sechtem (Knoten L 190/K 42 zur K 33)
- c) Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Einmündung Sechtemer Weg in die Königstraße

Sehr geehrter Herr Hanft,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des VPLA vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. eine Verkehrsuntersuchung durchführen zu lassen, um die Notwendigkeit für den Bau der Südumgehung Sechtem (Knoten L 190/K 42 zur K 33) und die Verknüpfung der K 42 (Sechtemer Weg) mit der Landesstraße L 192 (Abfahrt aus Richtung Norden und Zufahrt in Richtung Norden) nachzuweisen. Ziel dabei ist die Entlastung der L 183 mit den Ortsdurchfahrten Kardorf, Waldorf und Dersdorf, sowie die Entlastung der L 190 im Ortsbereich Sechtem und der Königstraße in Bornheim.
2. einen Bebauungsplan für den Bereich der im Flächennutzungsplan vorgesehenen vier Verbindungen zwischen K 42 (Sechtemer Weg) und der L 192 aufzustellen, damit bei

einer genehmigten Finanzierung analog zum Bebauungsplan He 33 (Autobahnauffahrten Hersel) kein weiteres Genehmigungsverfahren erforderlich ist.

3. nach Rechtskraft des Bebauungsplanes den erforderlichen Grunderwerb für die Auffahrt in Richtung Wesseling und die Abfahrt von Wesseling zur K 42 zu tätigen.
4. eine Vorplanung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Einmündung der Kreisstraße K 42 - Sechtemer Weges in die Königstraße (Kreisverkehr oder Verkehrssignalanlage) durchzuführen.
5. die Abstimmungen mit den Straßenbaulastträgern Landesbetrieb Straßenbau NRW und dem Rhein-Sieg-Kreis durchzuführen.
6. die Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen und entsprechende Anträge zu stellen.
Die Finanzierungsanträge für die einzelnen Bauabschnitte sind mit Priorität der Verknüpfung der K 42 mit der L 192 zu stellen.

Begründung:

Mit der Umsetzung des Flächennutzungsplanes und der Vorlage zum geplanten Neubauvorhaben Bornheim-West sind parallel auch die verkehrlichen Möglichkeiten zur Erschließung dieses Gebietes zu betrachten. So begleitet die CDU-Fraktion mit Unterstützung der Fraktion Bündnis90/Grüne seit ca. 2002 mit diversen Anträgen und Vorschlägen für einen Anschluss einer Gemeindestraße oder den Anschluss der K 42 (Sechtemer Weg) an die L 192. Nachdem nach vorliegenden Aussagen eine T-förmige Anbindung an die L 192 vom Landesbetrieb Straßenbau NRW abgelehnt wird, wäre möglicherweise die Variante einer Anbindung mit Rampen von der K 42, sowie Beschleunigungs- und Verzögerungsspuren auf der L 192 denkbar und mit dem Landesbetrieb zu erörtern.

Die Flächen für die Anbindungen der K 42 an die L 192 (nördlich und südlich) sind in neuen Flächennutzungsplan bereits dargestellt und lt. Stellungnahme der Stadt Bornheim zu den Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4a Abs. 3 BauGB Seite 11 Bestandteil des Flächennutzungsplanes. Bereits nach Fertigstellung eines 1. Bauabschnittes, der Verknüpfung der K 42 mit der L 192 ist eine Entlastung der L 183 zwischen Merten und Bornheim sowie der Königstraße und Bonner Straße zu erwarten, weil über die K 33 eine schnellere Verbindung zum Gewerbegebiet Bornheim Süd und dem Autobahnanschluss gegeben ist.

Insbesondere wäre eine bessere Anbindung des neuen ca. 21,2 Hektar großen Baugebietes im Bereich Sechtemer Weg/Hexenweg gegeben. Hierdurch würden die im Vollausbau des Gebietes im Ziel- und Quellverkehr prognostizierten 1.650 Autos/Tag nicht noch weiter die ohnehin stark frequentierte Königstraße belasten.

Die Einmündung des Sechtemer Weges in die Königstraße hat mit der heutigen Verkehrsbelastung von rd. 3.000 Autos/Tag bereits die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Eine wesentliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens an der Einmündung des Sechtemer Weges

in die Königstraße durch die geplanten Neubaugebiete am Sechtemer Weg setzt Maßnahmen an dieser Einmündung voraus.

Aus vorgenannten Gründen sind die notwendigen Schritte zur Realisierung der Überlegungen einzuleiten.

Auf den Beschluss des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften vom 09.03.2005 wird dabei nochmals verwiesen.

Der Beschluss lautet:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister,

- 1. eine Anbindung der K 42 an die L 192 im Rahmen der Neuauftellung eines Flächennutzungsplans zu berücksichtigen und in diesem Zusammenhang erneut mit den Straßenbaulastträgern (Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Bonn und Rhein-Sieg-Kreis) zu erörtern und***
- 2. im Rahmen des städtischen Verkehrskonzeptes das nötige Zahlenmaterial zusammenzustellen und mit diesem Zahlenmaterial, neue Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau aufzunehmen.***

- Einstimmig -

Den Antragstellern ist bewusst, dass es selbst nach Erledigung der Punkte 1 bis 6 des nun vorgelegten Antrages noch einige Jahre bis zur Verwirklichung des Projektes dauern wird. Insofern erscheint eine Beauftragung konkreter Schritte zur Umsetzung der zukunftsweisenden Planungsüberlegungen jetzt angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Heller

Vorsitzende der CDU Fraktion

gez. Gabriele Deussen-Dopstadt

Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Hans-Dieter Wirtz)

CDU Fraktion

(Dr. Michael Pacyna)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sebastian Kuhl

CDU Fraktion

Heinz Joachim Schmitz

Ortsvorsteher Bornheim